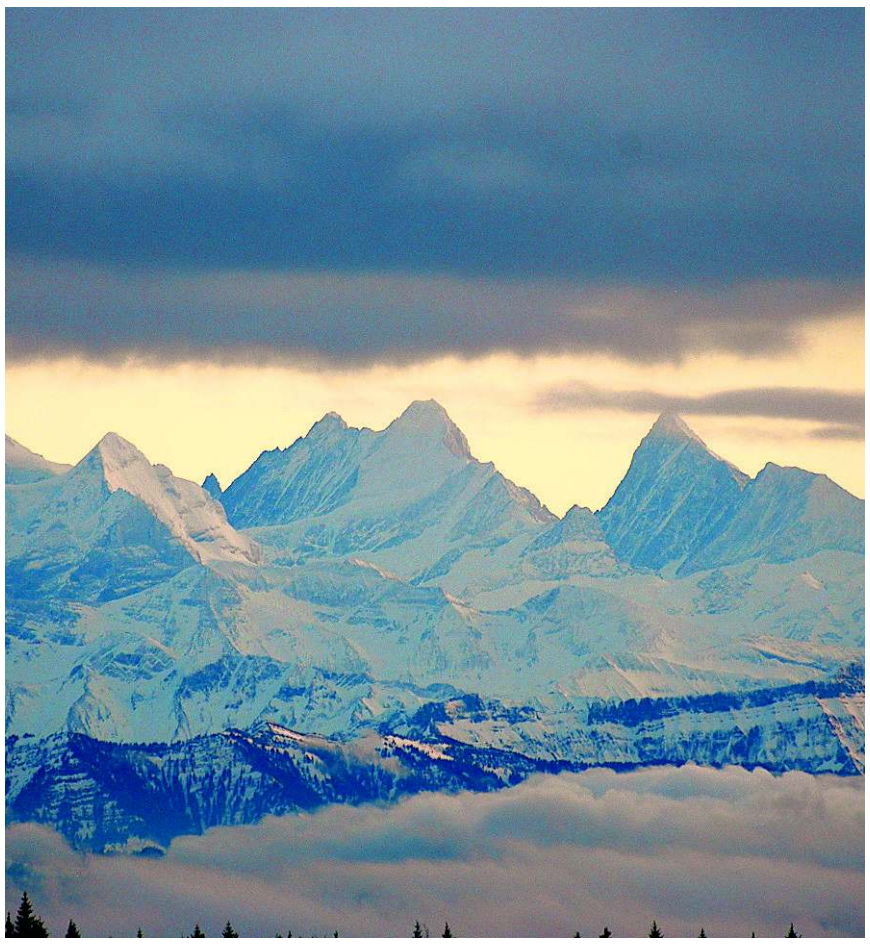
Leserfoto



STEFANIE KOHL, RAMLINSBURG:
Aussicht vom Helfenberg; die Berge im Berner Oberland zum Anfassen aus dem Baselbiet aus.

WETTBEWERB
Schicken Sie uns Ihre schönsten Schnappschüsse per Internet (www.basellandschaftlichezeitung.ch). Online werden alle Bilder publiziert, in der Zeitung erscheint eine Auswahl. Jeden Monat wird ein Gutschein von 100 Franken der Firma Bütler Men's Fashion unter allen in der Zeitung abgedruckten Bildern verlost. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TOP in Herrenmode
BÜTLER
MEN'S FASHION
Rathausstrasse 69
4410 Liestal
061 921 36 66
www.buetlermensfashion.ch

Die Frage des Tages

Tagesfrage heute

Nach den neuesten Enthüllungen: Muss SNB-Chef Philipp Hildebrand gehen?

A Ja
B Nein

Machen Sie mit:
www.basellandschaftlichezeitung.ch, oder SMS (aztfa für ein Ja oder aztfb für ein Nein an 2222, 20 Rp.)

Tagesfrage gestern

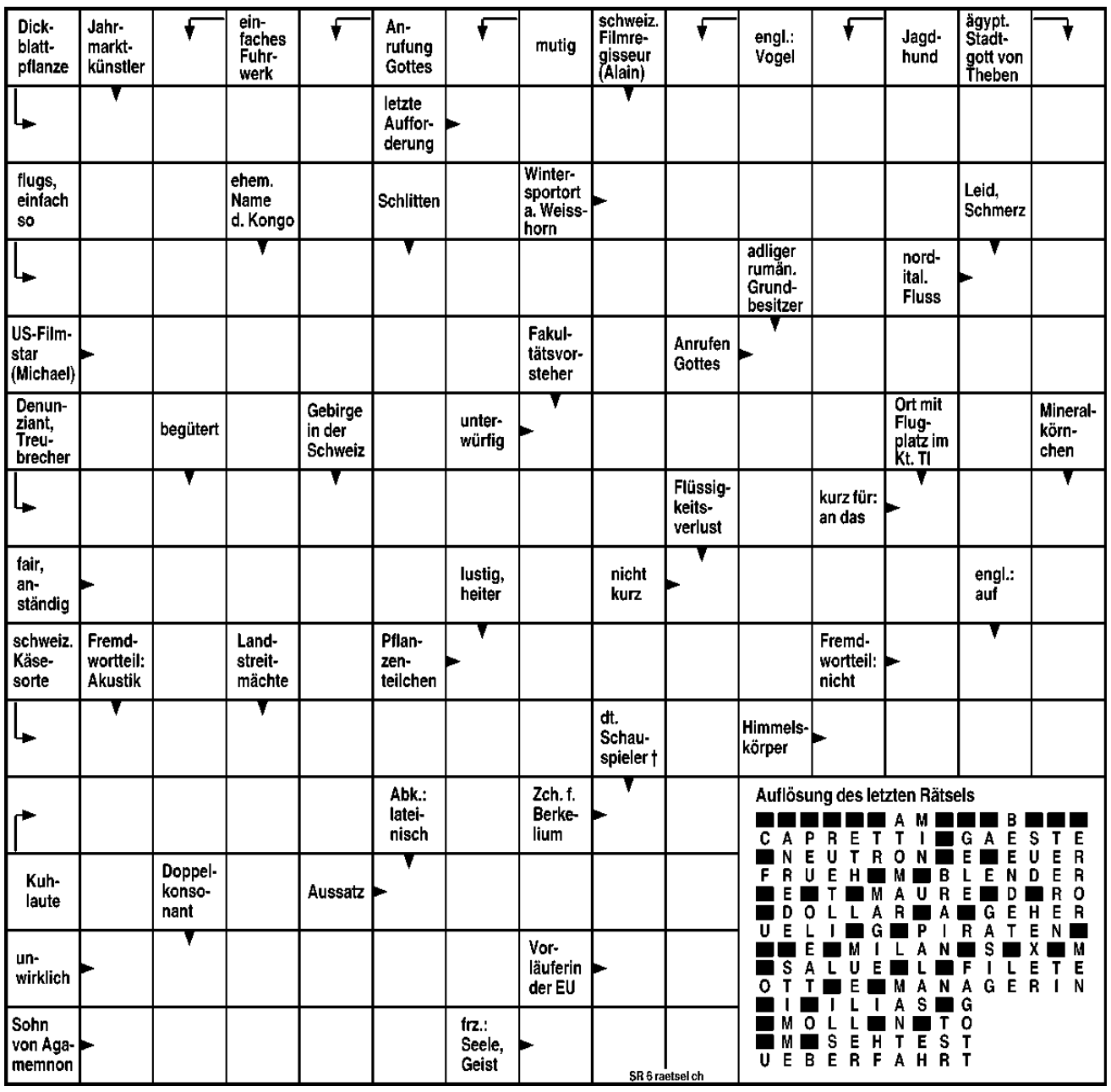
Philipp Hildebrand: Die Kritik am Devisenhandel verstummt nicht. Wurde dem SNB-Chef voreilig ein Persilschein ausgestellt?

A Ja
B Nein

Die Grafik zeigt den Abstimmungsstand von 16.30 Uhr.

Roger Müller, 19, KV-Lehrling, Wettswil

«Ich denke, dass dies nicht objektiv bewertet werden kann. Ich finde, dass Hildebrand bis jetzt gute Arbeit geleistet hat. Es kann sein, dass bei dieser Angelegenheit Ungereimtheiten vorliegen. Doch er ist auch nur ein Mensch und sollte nicht zu hart angegangen werden.»



Leserbriefe

Mehr als suspekt

bz vom 3.1.: Affäre Hildebrand – Blocher windet sich

Es überrascht mich sehr, dass die bz sich mehr für Blocher und die geheimen Bankbelege interessiert als für die eigentliche Brisanz, nämlich des allfälligen Insiderhandels. Dass Blocher mit den heiklen Unterlagen auf direktem Wege den Bundesrat aufsuchte, ist der absolut sauberste und korrekte Weg. Ich glaube kaum, dass alt Bundesrat Blocher sich auf das Niveau herablässt, illegal an Bankdaten heranzukommen. Unter keinen Umständen und zu keinem Zeitpunkt darf jedoch der Nationalbankpräsident oder ein Familienmitglied Devisentransaktionen zu spekulativen Zwecken tätigen, will er seine Integrität nicht leichtsinnig aufs Spiel setzen, unabhängig der internen Reglemente. Dabei spielt die Grössenordnung der Transaktion eine untergeordnete Rolle. Anders sieht es dabei aus, wenn die Transaktion einen kommerziellen Hintergrund hatte, zum Beispiel wenn damit Frau Hildebrand Kunstgegenstände für ihre Galerie gekauft- oder zu kaufen beabsichtig hatte. Es wäre so einfach für die Verantwortlichen, hier der Öffentlichkeit unmissverständlich reinen Wein einzuschenken. So jedoch kommt mir die Absolution der Untersuchungsbehörden für den Chef der SNB verdächtig voreilig, einhellig und scheinheilig daher. Und für was loben ihn die PR-Experten? Medienberichten zufolge hat Philipp Hildebrand die Transaktion erst nach ersten Rauchzeichen dem Compliance Verantwortlichen gemeldet. Bevor hier nicht lückenlos Transparenz geschaffen wird, über Art der Transaktion, Verwendung der US-Dollar sowie Auskunft über das interne Reglement erteilt wird (zum Beispiel wer hat im Reglement was wie kürzlich überarbeitet?), bleibt die Transaktion und das Verhalten des Präsidenten und der sogenannten «Persilscheinerteiler» mehr als suspekt. CLAUDIO BACHMANN, BASEL

Auch die Stadt Liestal muss Hand bieten

bz vom 22.12.: Nächste Weihnacht bleibt das Stedtli dunkel

Auch dieses Jahr ist mir die wunderschöne Beleuchtung im Stedtli in Liestal aufgefallen. Die vielen Lichter tragen dazu bei, dass trotz Stress und Hektik Weihnachtsstimmung aufkommt. In einigen Tagen wird diese Beleuchtung wieder abgebaut. Bereits seit 40 Jahren organisieren und finanzieren die Liestaler Detaillisten und Gewerbebetriebe mithilfe der Stadt und der Bevölkerung und viel ehrenamtlichem Engagement die Weihnachtsbeleuchtung. Das ist nicht selbstverständlich! Das verdient Dank und Anerkennung! Nach vier Jahrzehnten muss die Beleuchtung ersetzt werden, weil der Energieverbrauch zu hoch und die Technik überholt ist. Auch gibt es keine entsprechenden Glühbirnen mehr. Es braucht also eine neue Beleuchtung, die finanziell herausfordernd sein wird. Zu hoffen ist, dass nebst vielen Sponsoren auch die Stadt Liestal Hand bietet, damit wir dieses Jahr wieder eine Weihnachtsbeleuchtung haben. Bei solch einer schönen Atmosphäre kaufen die Menschen vom ganzen Kanton gerne ein, was sich positiv auf das ganze Stedtli auswirkt und nachhaltig ist!
ELISABETH AUGSTBURGER, LAND- UND EINWOHNERRÄTIN EVP, LIESTAL

Handzeichen würden Klarheit schaffen

Diverse bz-Artikel über Unfälle auf Fussgängerstreifen

Die wässrige Fussgängerstreifengeschichte muss unverzüglich gestoppt werden. In der Folge sind die Behörden extrem gefordert. Bauliche Veränderungen bezüglich der Fussgängerstreifen sind wohl unumgänglich. Beleuchtung und Übersicht sind nötig, jedoch die Verständigung zwischen Fussgänger und Autolenker hat Vorrang. Bringt doch wieder das alte, abgeschaffte Plakat auf die Strasse: «Handzeichen schaffen Klarheit!» Ein betagtes Mütterlein mit Kind vor dem Streifen. Die Frau winkt lachend einem Autolenker zu. Die Unfälle können nur so vermieden werden, wenn der Fussgänger in Pflicht genommen wird, damit das arrogante Verhalten aufhört wie zum Beispiel unvorsichtiges Betreten des Streifens mit Handy, essend, lesend, plaudernd und den Stinkefinger zeigend, den Fussgängerstreifen zu überqueren. Die Verbesserung der Fussgängerstreifen kann nur mit dem Handzeichen verbessert werden. Die Abschaffung des Handzeichens war eine unüberlegte Zwängerei von oberster Stelle. Packen wirs an und schlagen Nägel mit Köpfen ein. Der Fussgängerstreifen ist wohl gelb, jedoch sollte er nicht vergoldet werden. KURT ZUMBRUNNEN, SISSACH

Briefe an die bz

Ihr Leserbrief mit Ihrer Meinung zum aktuellen Geschehen ist uns willkommen. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf aktuelle Artikel beziehen, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten und uns per E-Mail erreichen. Bitte **Absender** (Name, Vorname, Strasse, Wohnort) und **Artikelbezug** (Titel und Ausgabedatum) angeben.

Mailadresse:
leserbriefe@basellandschaftlichezeitung.ch

Postadresse:
Redaktion Aargauer Zeitung, Leserbriefe, Postfach 2103, 5001 Aarau.

Die Redaktion entscheidet über die Auswahl der Leserbriefe und behält sich vor, Texte zu kürzen.

Sudoku

Sudoku – das Kultspiel aus Japan. Die Spielregeln: Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem «3×3»-Quadrat alle Ziffern von 1 bis 9 stehen. Viel Spass beim Knobeln.

Lösung vom 4. 1. 2012

6	4	2	8	5	7	1	3	9
5	7	1	6	9	3	2	4	8
8	3	9	4	1	2	6	7	5
2	1	5	7	6	4	8	9	3
3	9	4	5	8	1	7	6	2
7	8	6	2	3	9	5	1	4
4	2	8	3	7	6	9	5	1
9	6	3	1	2	5	4	8	7
1	5	7	9	4	8	3	2	6

9					2		5	8
	4				8	6		
		3	5					1
1			6		4	8		
8								9
		4	9		3			6
3					7	9		
		8	3				1	
6	2		4					5